

Zoologische Notizen. IX.

Von A. Treichel.

I. Verwilderte Kälber.

Von der Heerde des Rittergutes Blumfelde, Kr. Berent, entlief im Jahre 1892 zu Anfang des Sommers ein Kalb, das sich in den benachbarten Wäldern, meist Königl. Forst, aufhielt und hier und da seine Streifzüge nach der ihm zusagenden Äsung unternahm. Diese Thatsache war entweder vergessen oder nicht früher bemerkt worden, als bis es im kommenden Winter bei Gelegenheit einer Rehjagd gelang, das stark gewachsene Tier, das in der Farbe wenigstens einem Rehe ähnlich war, zur Strecke zu bringen.

Ähnliches meldeten die Zeitungen für 1893 aus der Gegend von Naumburg.

Ähnlich wurde aus Osche vom 11. Oktober 1894 gemeldet: Eine sonderbare Treibjagd wurde kürzlich im Belauf Hasenwinkel veranstaltet. Vom Gute Buchek, welches gänzlich vom fiskalischen Walde eingeschlossen ist, hatte sich vor längerer Zeit ein Kalb verlaufen. Es trieb sich monatelang in dem Walde umher und verwilderte derart, daß es sich garnicht mehr ankommen ließ. Die Treiberkette wußte es wiederholt geschickt zu durchbrechen. Endlich wurde es durch den wohlgezielten Schuß eines Forstaufsehers niedergestreckt.

II. Mißgeburten und Anomalitäten.

a) Mißgeburt bei einem Ferkel aus Orle, Kr. Berent, 1895. Dieselbe war insofern interessant, als die Vorderbeine ihre natürliche Stellung nicht hatten, sondern mit ihrer Vorder- und Hinterfläche der Körperfläche parallel lagen. Es fehlten die natürliche Drehung. Vielleicht durch zu große Enge hervorgerufen. (Prof. Dr. E. HASSE, Breslau).

b) Mißgeburt bei einem Lamme aus Kartowen, Kr. Berent, 1895. Es handelte sich um eine einfache Doppelbildung, die wohl auf die Verwachsung zweier Keime oder die Spaltung einer einfachen Anlage zurückzuführen war. (Prof. Dr. E. HASSE, Breslau).

c) Mißgeburt bei einem Kalbe aus Groß Klinsch, Kr. Berent, 1895. Nach Hörensagen wurde dieselbe so geschildert, daß zwei weitere Fußpaare demselben auch auf dem Rücken angesetzt gewesen waren, denen auch Beweglichkeit nicht mangelte. Das Kalb lebte noch, als es an den Besitzer einer Schaubude für ein gutes Stück Geld veräußert wurde.

d) Mißgeburt bei einem Kalbe aus Hoch Paleschken, Kr. Berent, 1895. Dieselbe war insofern bemerkenswert, als ihr das letzte Fünftel des Rückgrats mit der schwanzartigen Verlängerung fehlte. Ein Kothloch war vorhanden. Wegen jenes Mangels aber, der für die Verjagung lästiger Insekten von Wichtigkeit war, wurde das Kalb später geschlachtet.

e) Anormale Milchentleerung bei einer Färse. Bei einer unbesprungenen, also nicht trächtigen Färse in Alt Kischau (Pfr. v. KRECKI) trat 1895 eine lange vorhaltende, strahlenförmige Milchentleerung ein; wahrscheinlich beruhte dieselbe auf einer durch abnorme Nieren- und Circulationsverhältnisse bedingten Vermehrung der Milchabsonderung.

f) Mehrgeburten bei einer Kuh. In Preuß. Holland ist 1895 das folgende kaum für möglich gehaltene Naturwunder vorgekommen. Eine Kuh des Schmiedemeisters FUNK brachte fünf normal gewachsene Kälber zur Welt. Hiervon wog das erste $33\frac{1}{2}$, das letzte 33, die anderen je 30 Pfund. Der ganze Akt dauerte nur $1\frac{1}{2}$ Stunden. Es war eine Frühgeburt, vierzehn Tage vor der erwarteten Zeit. Alle fünf Thiere waren drei Tage vor der Geburt eingegangen. Vor 45 Wochen gebar dieselbe Kuh schon drei Kälber, hat also innerhalb eines Jahres deren acht Stück zur Welt gebracht. Hurrah die Enten! schreibt fröhlich die N. Westpr. Z., welche davon berichtet.

III. Standortsfauna.

Brünhausen, Kr. Putzig, im Sommer 1893: ein Hirsch, wohl aus der Königlichen Forst herübergewechselt, sowie ein Trappenpaar. 1894: mehrere Kaminchen.

Gordius aquaticus Duj., das Wasserkalb, kommt vor im Sandsee bei Alt Paleschken, im Hüttensee (eigentlich Szittno-See, d. h. Schilfsee) bei Niedamowo, sowie im See von Wigonin, und befinden sich von diesen Standorten Belagstücke in den Sammlungen des Westpreußischen Provinzial-Museums.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [NF_9_2](#)

Autor(en)/Author(s): Treichel A.

Artikel/Article: [Zoologische Notizen IX. 266-267](#)